

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name:	Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Straße, Hausnummer:	Göschwitzer Straße 41
Postleitzahl (PLZ):	07743
Ort:	Jena
Telefon:	+49 361 573942436
E-Mail:	vergabe@tlubn.thueringen.de
Internet-Adresse:	https://tlubn.thueringen.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: R-IV/45-2026/02

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

04639 Gößnitz, Pleiße-km 63+340 bis 62+880

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Ersatzneubau einer HWS-Anlage, Rückbau eines vorhandenen Deiches und Neubau von rückversetzten flachgegründeten HWS-Wänden, Neugestaltung des Gewässers und Uferbereiche der Pleiße, Objektschutzmaßnahmen und Medienanbindung Jugendheim. Nähere Informationen sind den Vergabeunterlagen, insbesondere der Baubeschreibung, zu entnehmen. Es erfolgt keine Aufteilung in Lose.

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.08.2027 (Bau)

Weitere Fristen

Ende Fertigstellungspflege 30.06.2028, Ende Entwicklungspflege 1. Jahr 30.06.2029,

Ende Entwicklungspflege 2. Jahr 30.06.2030, Ende Entwicklungspflege 3. Jahr

30.06.2031

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=844791>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

21.04.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

21.07.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=844791>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien
Preis

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Die Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen (VHB Formblatt 124).

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Bieter haben die Möglichkeit, das Vergabeverfahren gem. den Informationen im Vordruck "F - Informationen zum Nachprüfungsverfahren US" beim Auftraggeber (Vergabestelle) zu beanstanden.

Die Nachprüfung von Entscheidungen des Auftraggebers erfolgt durch:

Vergabekammer des Freistaates Thüringen
co Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

